

Eine Werkstatt - Alle Marken

WELGER
Autotechnik

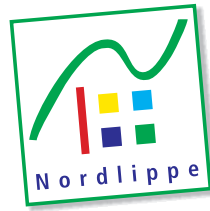
Karosserie- und Lackierzentrum

KFZ-Meisterwerkstatt
Waschanlage • Unfallreparaturen
Inspektionen & Reparaturen

Lügder Str. 20 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 / 9897-0

Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 14. Juni 2025 • Ausgabe Nordlippe



Wir reinigen ihre Photovoltaikanlage.

Der Fensterputzer
und mehr!

Heiko Koch
Lemgoer Str. 28 • Rinteln
Tel.: 0 57 51 9 55 26 70

www.fensterputzer-rinteln.de

Auflage: 17.115 • Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrup • Anzeigenannahme: 05262 99922

Spaß mit Wasser

SPD: Neue Wasserspielbahn auf dem Spielplatz Masch Barntrup kommt gut an.

Mehr auf Seite 2

Artenreichtum im Wald

Der Bürgerwald in Extertal-Bösingfeld wird zu einem artenreichen Mischwald.

Mehr auf Seite 4

Ein Heim für Wildtiere

Ein altes Haus in Kalletal-Stemmen wird ein besonderer Rückzugsort für Tiere.

Mehr auf Seite 10

Kalletaler Projekte als Inspiration für Tschechien

Mario Hecker berichtet auf der Nachhaltigkeitskonferenz in Prag

Kalletal/Prag (red). Die Gemeinde Kalletal bleibt weiter im Gespräch – über Landesgrenzen hinweg und im positiven Sinne. Auf Einladung des Städte- und Gemeindebundes der Tschechischen Republik und der Bank CSOB war Kalletals Bürgermeister Mario Hecker zur diesjährigen Nachhaltigkeitskonferenz zur Zukunft der tschechischen Gemeinden in Prag eingeladen. Das strategische Vorgehen in Kalletal im Hinblick auf die nachhaltige Gemeindeentwicklung hatte das Interesse des EU-Staates geweckt. Hecker stellte das im Detail vor und inspirierte damit nicht nur andere Bürgermeister der Tschechischen Republik, sondern ganz besonders Umweltminister Peter Hladik. Der europäische Gedanke der Nachhaltigkeit ist in der EU-Politik tief verwurzelt und umfasst eine breite Palette von Zielen und Maßnahmen, die auf eine nachhaltige Entwicklung Europas abzielen. Im Mittelpunkt stehen der Schutz der Umwelt, die Förderung sozialer Gerechtigkeit und die Sicherung wirtschaftlicher Stabilität, wobei die Bedürfnisse der Gegenwart nicht auf Kosten künftiger Generationen befriedigt werden sollen.

„In diesem Jahr möchten wir den Fokus auf die Erfahrungen einer kleineren Gemeinde in Deutschland legen, die in vielen Bereichen als Vorreiter für Innovationen auf kommunaler Ebene gilt. Kalletal!“, so hatte es in der an den Kalletaler Bürger-



Kalletals Bürgermeister Mario Hecker während seines Vortrags auf dem Campus der Bank CSOB in Prag (Bild oben) und mit dem Umweltminister der Tschechischen Republik, Peter Hladik (Bild rechts).

meister gerichteten Anfrage der Direktorin des Städte- und Gemeindebundes der Tschechischen Republik geheißen. Hecker sagte zu und reiste in der vergangenen Woche nach Prag. Auf dem, nicht zuletzt aufgrund seiner umfangreichen Dachbegrünung als eines der nachhaltigsten Gebäude Europas geltenden Campus der Bank CSOB, die mit 3,2 Millionen Kunden zu den führenden Bankinstituten in Tschechien gehört, fanden sich etwa 500 Personen aus Verwaltung, Wirtschaft und Behörden ein, um den Ausführungen des Kalletaler Gemeindeoberhauptes beizuwohnen. Unter ihnen auch der tschechische Umweltminister Peter Hladik. Mario Hecker berichtete in seinem Vortrag über die Nachhaltigkeitsstrategie, die im Rahmen

eines Bürgerbeteiligungsprozesses erarbeitet worden ist. Jedes der darin enthaltenen Themenfelder hinterlegte er mit einzelnen Projekten, die Rat und Verwaltung gemeinsam auf den Weg gebracht hatten. Klimapark, Bürgerbegegnungszentrum, Hochwasserschutz und Strakregenvorsorge, Smart City, moderne Sportstätten und Feuerwehrge-
rätehäuser, Chancengleichheit, Klimapartnerschaft und vieles mehr erläuterte Hecker im Detail und stellte ihre Wirkung auf die Nachhaltigkeitsziele vor. Ebenso stellte er dar, warum es



wichtig sei, dass man einen Nachhaltigkeitshaushalt erarbeitet habe. Denn zukünftige Investitionen und eventuell erforderliche Kreditaufnahmen würde bei den Banken eine Bewertung der Nachhaltigkeit des jeweiligen Projektes erfordern.

Damit traf der Bürgermeister den Nerv des Vorstands der Bank CSOB, die seinen Ausführungen vollumfänglich zustimmten und die anwesenden Kommunalvertreter dazu ermutigten, es Kalletal gleich zu tun.

Umweltminister Hladik zeigte sich beeindruckt vom strategischen Vorgehen Kalletals und den unzähligen Projekten, die man auf den Weg gebracht habe, besonders, weil es gelungen sei, immer wieder

der die Bevölkerung in Entscheidungsprozesse mit einzubinden.

Dass die Kalletaler Ausführungen nicht nur theoretischer Natur sind, davon konnte sich das Publikum anhand einer Videodokumentation informieren, die zuvor im Kalletal erstellt wurde. Diese wird nun den tschechischen Gemeinden zur Verfügung gestellt und steht auch schon für Interessierte auf www.kalletal.de bereit.

Jubiläums-Verkauf
Wir feiern Geburtstag!

25%

Rabatt *
*außer auf LOWA

vom 14. bis 28. Juni

90 JAHRE

SCHUH PETERS

Rinteln Weserstraße 21

Ein wichtiger Baustein für Ihre Werbung!

Nordlippischer Anzeiger

GEFLÜGELHOF EWERS

EIER AUS EIGENER ERZEUGUNG, FRISCHGEFLÜGEL & VIELES MEHR

Tel. 05262 9966377
www.gefluegelhof-ewers.de

Fährbetrieb für zwei Tage eingestellt

Kurzfristiger Personalausfall bei der Weserfähre Varenholz-Veltheim



Die Weserfähre Varenholz-Veltheim II fährt nicht am 14. und 20. Juni.

Foto: Gemeinde Kalletal

Kalletal-Varenholz (sar). Aufgrund eines kurzfristigen Personalausfalls kann an diesem Samstag, 14. Juni, sowie am Brückentag Freitag, 20. Juni, kein Fährbetrieb der Weserfähre Varenholz-Veltheim II zwischen Varenholz und Veltheim stattfinden. Das teilt die Gemeinde Kalletal mit. Tagesaktuelle Informationen zum Fahrplan können Interessierte grundsätzlich unter www.kalletal.de/weserfaehre-app/ einsehen. Denn auch bei schlechtem Wetter oder etwa Hochwasser muss der Fährbetrieb gegebenenfalls eingestellt werden. Radfahrer und Wanderer können mithilfe der App bequem vorab checken, ob die Fähre fährt oder nicht.

Montagsangebot

easy e-Rezept bestellt!

30%

easy Apotheke Rinteln

*Ausgenommen sind unsere Eigenmarken. Der Rabatt bezieht sich auf den UVP. Nicht auf unseren individuellen reduzierten AP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. **AUSSCHLIEßLICH AUF LAGERARTIKEL**

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt / Ärztin oder in Ihrer Apotheke.

Überraschung bleibt leider aus

SV Barntrup beim 4er-Pokal dabei

Barntrup (red). Als lippischer Vize-4er-Pokalsieger und somit als einer von fünf Vertretern des Schachverbandes OWL traf der SV Barntrup in der 1. NRW-Runde auf den SV Bönen aus dem Schachverband Ruhrgebiet. In der lippischen Qualifikation für diese 4er-Pokalmeisterschaft konnten die Barntruper im Halbfinale immerhin den SV Lemgo ausschalten und wurden erst im Finale von den SF Lieme bezwungen. Und nun durfte der SV Barntrup als Nachrücker sich mit den besten 4er-Teams aus NRW messen und traf in Bünde auf den Sieger des Schach-

bezirktes Hamm, den SV Bönen. Anhand der DWZ-Werte (Deutsche Wertungszahl) waren die Karten jedoch deutlich zugunsten der Böner gemischt, die an jedem Brett 300 bis 400 DWZ-Punkte mehr aufweisen konnten. Doch das Barntruper 4er-Team, bestehend aus Cang Lu, Volker Dittert, Lucas Gratz und Niklas Pieper, kämpfte quasi bis zum Umfallen, doch die Überraschung blieb leider aus. Immerhin konnte Volker Dittert ein Remis erkämpfen und somit ging das Match mit 0,5:3,5 an das Team aus dem Schachverband Ruhrgebiet.



Freude auf allen Seiten über Spenden

1900 Euro Basar-Erlös für drei gute Zwecke

Barntrup-Alverdissen (sar). Große Freude bei den Organisatorinnen der beliebten Secondhand-Basare „Rund ums Kind“ und „Ladies only“. Katja Kasper und Andrea Schlathaus haben den Spenderlös, der bei den beiden Frühjahrsbasaren zusammenkam, jetzt verteilen können. Große Freude natürlich auch bei denjenigen, die die Spenden entgegennahmen. 1000 Euro erhielt das Team der Batze Alverdissen. 500 Euro gab es für die Vertreter des Löwenzahnhofes und 400 Euro für die Sportler der Rollschuhabteilung des TBV Jahn Alverdissen. Fotos: pr.

Joachim Borowski

Warum?

Bezahlen Sie nicht mehr als nötig!
Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen
von Gebäuden und Grundstücken.

Seit mehr als 25 Jahren für Sie am Markt! Wir beraten Sie gern.

Tel. 0171 7352789
www.joachim-borowski.de

BEILAGENHINWEIS

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

Barntrup (red). Dass sich der Barntruper Süden in den vergangenen Jahren äußerst positiv entwickelt hat und nahezu über alle Jahreszeiten hinweg viele Menschen in seinen Bann zieht, ist aus Sicht der Barntruper SPD Tag für Tag offensichtlich und längst kein Geheimnis mehr. Zahlreiche Ideen zur Freizeitgestaltung – insbesondere für Sportbegeisterte aller Altersklassen – wurden mithilfe etlicher Beteiligter umgesetzt, und das gesamte Areal vor dem Barntruper Freibad hat eine massive Aufwertung erfahren dürfen. Auch der abwechslungsreiche Fitness-Parcours, der übrigens ebenfalls „ein Kind“ der Barntruper SPD ist, hat einen hervorragenden Anklang innerhalb der Bevölkerung gefunden und wird rege genutzt. Sogar Besucher aus Blomberg, Extertal oder Schieder-Schwalenberg sind inzwischen regelmäßig auf dem Boule-Platz, am Kleinspielfeld oder auf der Laufbahn anzutreffen. Für die Barntruper Sozialdemokraten war die Neugestaltung seinerzeit eine längst überfällige Maßnahme. Jedoch wollte man sich nicht damit zufriedenge-



Lilly Altrogge, Tassilo Vollmer, Beate Wilde, Stefan Altrogge, Adolf Albert, Olaf Schulz, Bastian Homuth, Oliver Humke, Andreas Wilde, Thomas Schwewendiek, Andreas Skoruppa und Torsten Buncher (von links) schauen sich auf dem Spielplatz um. Foto: pr.

ben, dass nur den älteren Generationen etwas Neues geboten werden sollte. Die SPD setzte sich für eine Neugestaltung des in die Jahre gekommenen Spielplatzes an der Masch ein, der den Sportbereich vor dem Freibad mit dem Gelände der Grundschule nahezu verbindet. „Wir stellten bereits 2020 einen Antrag an die Stadtverwaltung, in dem wir die Installation neuer Spielgeräte auf dem dazumal recht unattraktiven Spielplatz forderten“, heißt es aus den Reihen der SPD-Fraktion. „Fünf Jahre später ist man unserem Wunsch, eine Wasserspiel-

bahn zu errichten, nun nachgekommen und jetzt ist es endlich fertig geworden“, so die Sozialdemokraten. Und die Umsetzung dieser Idee wird seit Wochen von kleinen wie großen Besuchern hervorragend angenommen. Hiervon haben sich die Sozialdemokraten bei einem Ortstermin selbst überzeugen können. „Es ist total schön zu sehen, wie viele Menschen sich inzwischen auf diesem Spielplatz aufhalten und dass vor allem die Kids von der Matschbahn nicht genug kriegen können“, sagt SPD-Ratskandidatin Lilly Altrogge, die den Spielplatz bis zu dessen Aufwertung aus ihren eigenen Kindertagen auch nur als veraltet und wenig abwechslungsreich in Erinnerung hatte. Auch eine Mutter, deren Kleinsten gerade mit viel Tatendrang Wasser und Sand auf wundersame Weise zu Matsche verwandelten, meldete sich bezüglich der neuen Attraktion zu Wort: „Meine Kinder sind begeistert von der Wasserspielbahn. Das war eine richtig gute Idee, so etwas hier aufzubauen.“ Sichtlich erfreut über diese Wertschätzung fühlte sich die SPD dazu veranlasst, ebenfalls ein Lob auszusprechen. „Auch wenn die Realisierung unserer Ideen etwas gedauert hat, möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Beteiligten für die Umsetzung unseres Antrags bedanken. „Hier wurde hervorragende Arbeit geleistet, die sich durchweg sehen lassen kann und noch mehr Attraktivität für den Barntruper Süden geschaffen hat. Damit haben wir Barntrup vor allem für Familien wieder ein kleines Stück weit lebens- und liebenswerter gemacht“, gibt sich die Barntruper SPD-Fraktion sicher. Man sei auch stets offen für Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung, wenn es um die Aufwertung von Barntrup und seinen Ortsteilen geht. Hierzu können alle Interessierten gern mit den Sozialdemokraten über die Internetseite www.spd-barntrup.de Kontakt aufnehmen.

Viel Spaß am und im Wasser

Kirchengemeinde veranstaltet Kindertag am Bach in Wierborn

Barntrup-Wierborn (red). Eine biblische Geschichte aus dem Markusevangelium (Markus 4, 23-32) erzählt: Raus aufs Meer ging es mit Jesus und seinen Freunden. Jesus schläft und der Sturm kommt. Die Freunde erleben, dass ihr Vertrauen ihnen hilft, im Sturm des Lebens unter den heranbrechenden Wellen nicht zu verzagen. Raus zum Bach ging es auch mit dem 10. Kindertag an den Bach in Wierborn. Die Kinder spielten den Sturm selbst in der Überlaufrinne in Wierborn nach, sodass alle Socken trotz Gummistiefeln nass wurden. „Es war gar nicht kalt und wir hatten Spaß“, berichtet Viktoria

Keil, Pfarrerin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Barntrup. Kleine Boote zum Selbstbemalen wurden gestaltet und zu Wasser gelassen. Sich raus wagen ist in diesen Zeiten nicht so leicht. Vertrauen braucht Mut. Den haben die Kinder: Sie sind mutig in den Bach gesprungen und haben sich näher kennengelernt. „In der Sonne sitzend haben wir mitgebrachte Speisen verzehrt. Dank geht an die Mitarbeiter Alessa und Svenja für alle Überlegungen und Arbeit zum Kindertag“, so Viktoria Keil. Der 11. Kindertag findet übrigens am 20. September wieder an einem Kartoffelfeld statt.



Vertrauen braucht Mut, den haben die Kinder. Fotos: pr.

b³³

IM MARKTKAUF

apotheke

MO-SA 8:00-20:00 UHR

nur gültig am Samstag 14.06.2025

orthomol chondroplus

Wichtige Mikronährstoffe für Knorpel und Knochen.

Mit Glucosaminsulfat, Chondroitinsulfat und Hyaluronsäure.

Nimm 3! Zahl 2! (135,98 € = 45,32 € je Pckg)

Lippischer Tequila beim Dorfspaziergang

20 unterschiedliche Stationen im Humfelder Bereich / Viele Aktionen und Kurzweil für Jung und Alt

Dörentrop-Humfeld (red). Der Humfelder Dorfspaziergang 2.0 war ein voller Erfolg. Alle 20 Stationen wurden sehr gut besucht. Bei der Dorfgemeinschaft auf der Siekwiese wurden alte Fotos von Häusern aus Humfeld gezeigt. Hier herrschte rege Unterhaltung. Diesmal fand auch eine „Stempel-Rallye“ statt. Um an dieser Tombola teilzunehmen, mussten die Teilnehmer mindestens 13 Stationen besucht und bis 16.30 Uhr die Karten an der Boule-Hütte auf der Siekwiese abgeben werden. Simone Ongley vom Vorstandsteam der Dorfgemeinschaft hatte die Tombola organisiert. 120

Karten nahmen an der Verlosung teil. Die Hauptpreise gewannen Rosi Eisenhauer (Gutschein für einen Segelflug) und Susanne Matiszik (Gutschein für ein Gin-Tasting in der Gutschof-Brennerei Begatal).

Gäste lassen sich Pickert und Bratwurst schmecken

Am Stand der Dorfgemeinschaft gab es wieder Lippischen Pickert, Bratwürstchen vom Schwein und Reh und verschiedene Getränke. Neu im Angebot war der lippische Tequila. Die Leckereien kamen sehr gut an, der Pickert war vor Ende der Veranstaltung ausverkauft. Die Dorfgemeinschaft Humfeld

bedankt sich bei allen Teilnehmern für die gute Zusammenarbeit und bei den Sponsoren für die attraktiven Tombola-Preise. Zu den Stationen gehörten: Gutschof-Brennerei Begatal, TuS Humfeld, SV Humfeld, Feuerwehr Dörentrop, Fran-Seifen Andrea Franke, Imker Andreas Fasse, Förderverein GS-Humfeld, Dorfgemeinschaft Humfeld, Humfelder Reiterstuben, Papageienparadies Busse, Simone Ongley, Ulrich Tasche, Landhaus Begatal, Kulturstellwerk Nordlippe, Erika und Helmut Schmidt, Reitverein Dörentrop, Ursula Wiegel, Claudia Hohmeier, Kulturloft und Heike Kronig.



Viele Besucher finden sich an der Boule-Hütte der Dorfgemeinschaft Humfeld auf der Siekwiese ein.

Freibad ist am Samstag geschlossen

Veranstaltung „HilleBeatz 2025“ lockt ins Bad



Am Samstag findet im Freibad das „HilleBeatz“ statt. Foto: pr.

Dörentrop (red). Wegen der Veranstaltung „HilleBeatz 2025“ bleibt das Freibad an diesem Samstag, 14. Juni, geschlossen. Am Freitag davor und Sonntag danach ist nur eine eingeschränkte Nutzung der großen Liegewiese möglich. Am Sonntag öffnet das Freibad wie gewohnt um 12 Uhr. Das Team des Freibades bittet um Verständnis. Zur Info: Das Dörentroper Frei-

bad ist in der Saison dienstags bis freitags von 14 bis 19.30 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen jeweils von 12 bis 19.30 Uhr geöffnet. In den Sommerferien vom 14. Juli bis 26. August gelten folgende Öffnungszeiten: Dienstags bis sonntags von 12 bis 19.30 Uhr. Nähere Infos zum „HilleBeatz“-Open-Air gibt es unter <https://hillebeatz.de/>

Frühstück schmeckt auch im Haus

Gäste bringen alles mit / TuS stellt Sporthaus bereit

Dörentrop-Humfeld (red). Das Dorffrühstück musste im Humfelder Sporthaus stattfinden; das Wetter hatte nicht mitgespielt. Der guten Stimmung tat dies keinen Anbruch. Eingeladen hatten die Dorfgemeinschaft Humfeld, alle Humfelder Vereine und die Feuerwehr. Die Teilnehmer brachten alles, was zum Frühstück gehört, selbst mit. Der TuS Humfeld stellte das Sporthaus für die Veranstaltung, die von über 50 Personen besucht wurde, zur Verfügung. Gegen Mittag wurde nach reger Unterhaltung das Treffen beendet.



Die Frühstücksgäste lassen es sich im Humfelder Sporthaus schmecken. Foto: pr.

Offener Garten in Barntrup

Gartenliebhaber können grüne Oasen entdecken



Ein Blick in den Garten der Familie Weigel. Foto: pr.

Barntrup / Kreis Lippe (red). An diesem Wochenende, 14. und 15. Juni, öffnen vier einzigartige Gärten ihre Pforten im Rahmen der „Offene Gärten in Lippe“. Gartenliebhaber sind eingeladen, die grünen Oasen zu entdecken und sich von der Vielfalt und Gestaltung inspirieren zu lassen. Alexandra Albert und Stefan Schmidt, Görlitzer Ring 29, Lage: Naturnaher Garten in der Werreaue (3000 m²), geöffnet am Samstag und Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

Jutta und Norbert Kuhlmann, Lortzingstraße 4, Barntrup: 850 m² großer Garten mit kristallklarem Koiteich, geöffnet am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Familie Weigel, Niewalder Straße 8, Lage: Fachwerkhaus mit weitläufigem Garten (3100 m²), geöffnet am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Sigrid und Joachim Wagner, Schuckenteichweg 17a, Leopoldshöhe: beeindruckende Rosensammlung, geöffnet am Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Die Politik wurde ihr schon in die Wiege gelegt

CDU-Kreisverband Lippe nominiert Andrea Nolting

Dörentrop-Humfeld / Detmold (red). In der Stadthalle Detmold hat der CDU-Kreisverband Lippe offiziell seine Kandidatinnen und Kandidaten für die kommende Kreistagswahl aufgestellt. Für den Wahlbezirk 28 –

Dörentrop und Blomberg II – wurde Andrea Nolting aus Dörentrop-Humfeld nominiert. Die Architektin mit eigenem Büro wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit bestätigt und tritt nun mit der Unter-

stützung der CDU-Ortsverbände und dem CDU-Kreisverband in den Wahlkampf.



Andrea Nolting lebt in fester Partnerschaft, ist Mutter einer Tochter und engagiert sich gerne politisch. „Es ist für mich schon etwas sehr Besonderes, für dieses Amt kandidieren zu dürfen“, sagt Nolting. „Ich habe politisches Engagement einfach zu Hause gelernt – schließlich ist meine Mutter, Irmilinde Nolting, seit Jahren als stellvertretende Bürgermeisterin im Amt, und auch mein Vater Klaus Nolting war politisch aktiv und sowohl im Gemeinderat als auch im Kreistag vertreten.“ Andrea Nolting möchte ihre regionale Verbundenheit und fachliche Kompetenz nutzen, um frischen Wind in den Kreistag zu bringen und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger engagiert zu vertreten.



Andrea Nolting möchte frischen Wind in den Kreistag bringen. Foto: pr.



Feiertagsshopping bei Bessmann in Hessisch Oldendorf am Donnerstag, 19. Juni haben wir von 10 - 18.30 Uhr geöffnet !

Markenwelt bei Bessmann

Die große Auswahl für Damen, Herren und Kinder über 100.000 Teile vieles zum 1/2 Preis !

Bessmann Filiale in 31840 Hessisch Oldendorf - Münchhausenstrasse 1 Einkaufzeiten: Mo.- Fr. 10- 18.30 Uhr / Sa. 10- 16.00 Uhr ☎ 05152/5297910

Bekleidung Fabrik Bessmann Breitenworbis GmbH & Co.KG, Auf dem Pfingstrasen 4, 37339 Breitenworbis

Bürgerwald wird zum artenreichen Mischwald

Forstwirtschaftliche Nutzung wohl erst in 100 Jahren möglich

Extertal-Bösingfeld (red). Der Bösingfelder Bürgerwald an der Waldstraße hat sich mittlerweile sehr gut entwickelt. Davon konnten sich jetzt die Teilnehmer einer Begehung mit Förster Thomas Fritzemeier vor Ort überzeugen. In nur vier Jahren ist nach dem Abräumen der abgestorbenen Fichten ein gesunder und kräftiger Jungwald entstanden. Mit Spenden von Bürgern, Firmen und Institutionen konnten auf der 1,7 Hektar großen Fläche rund 3 300 Jungbäumchen gepflanzt werden. Gewählt wurden Baumarten, die mit dem Klimawandel besser zurechtkommen. Dazu zählen Elsbeere, Mehlbeere, Traubeneiche, Winterlinde, Vogelkirsche, Hainbuche, Bergahorn und Roteiche. Aber auch andere Gehölze wie Birke, Lärche, Fichte, Holunder oder Faulbaum haben sich durch Samenflug angesiedelt. Der Bürgerwald ist also auf bestem Wege, sich zum gewünschten artenreichen Mischwald zu entwickeln. Noch kann man die meisten Bäumchen überblicken, in zehn bis 15 Jahren kann man dann schon unter einem ge-



Viele Fragen musste Förster Thomas Fritzemeier (Zweiter von rechts) im Bürgerwald beantworten. Foto: Hans Böhm

schlossenen Laubdach wandeln. Bis der Bürgerwald forstwirtschaftlich genutzt werden kann, braucht es aber noch mindestens 100 Jahre. Viel Wissenswertes zu

diesem Projekt und rund um die Forstwirtschaft vermittelte Förster Thomas Fritzemeier seinem interessierten und dankbaren Publikum. Wer den Bürgerwald

selbst mal in Augenschein nehmen will: Vom Wanderparkplatz an der Waldstraße ist er auf dem Schnattergang in fünf Minuten zu erreichen.

Auf Tour durch den Silixer Hagen

Wanderung startet am 29. Juni

Extertal-Silixen (red). Im Rahmen des Extertaler Wanderprogramms 2025 lädt der Heimatverein Silixen zu einer Wanderung ein, die am Sonntag, 29. Juni, stattfindet. Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr am Sporthaus am Silixer Sportplatz „Alte Hainung“ in Silixen / Heidelbecker Straße. Anschließend wird dort nach der Wanderung auch gegrillt. Das von Marketing Extertal organisierte jährliche Wanderprogramm (Infos unter www.marketing-extertal.de) erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit. Der Heimatverein Silixen hat bereits einige Male Wanderungen angeboten und hofft nun wieder auf eine starke Beteiligung. Die Wanderung in diesem Jahr dauert etwa zwei Stunden. Die Wanderer machen sich auf den Weg „durch den Silixer Hagen“. Es handelt sich um eine Strecke mit mittlerem Schwierigkeitsgrad. Festes Schuhwerk ist angebracht. Die geführte Wanderung ist kostenlos; für Bratwurst und Getränke im Anschluss wird eine Spende gebeten. Am Silixer Sportplatz stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Den Platz, auf dem nahezu 100 Jahre Fußballsple-



Die Teilnehmer machen sich auf den Weg durch den Silixer Hagen. Foto: pr.

ausgetragen wurden, hat die Dorfgemeinschaft Silixen in Teilen umgestaltet. Dort sind ein Beach-Volleyball-Feld sowie ein Spielplatz für Kinder entstanden. Im Sporthaus, das auch für Veranstaltungen angemietet werden kann, wurden verschiedene Sanierungsarbeiten durchgeführt. Interessierte Teilnehmer können sich davon ein Bild machen. Auskunft zu der Veranstaltung erteilen W. K. Schirmmacher, 05751/957280, und M. Stoller, 05751/42942.

– Sonderthema –



MOBILITÄT HEUTE



– Sonderthema –

Sicher in den Urlaub

Rezepte gegen Stress gibt es genügend: Hauptreise-tage meiden, rechtzeitig losfahren, Strecken realistisch planen, genügend Pausen machen. Es wird aber oft vergessen, das Auto richtig vorzubereiten. Denn wenn es auf der Fahrt in den Streik tritt, geht es erst richtig los. Mit einem schnellen Urlaubs-Check lässt sich das vermeiden. Reifendruck entsprechend der Beladung anpassen.

Motorölstand kontrollieren und eventuell auffüllen. Jede Klimaanlage verliert permanent Kältemittel, bis zu zehn Prozent jährlich. Wird der Mindestdruck unterschritten, schaltet die Anlage ab. Blöd, wenn das unter südlicher Sonne passiert. Und die Scheibenwaschanlage sollte mit einem guten Sommerreiniger gegen Insektenschutz befüllt sein. ZDK

Nach dem Crash müssen Karosserie-Profis ran

Bloß kein Do-it-yourself, denn das kann teuer werden

Aufgrund der stetig wachsenden Verkehrsdichte kommt es immer häufiger zu Unfällen und Karosserie-schäden. Diese gilt es sach- und fachgerecht zu beseitigen. Ziel einer Unfallscha-den-Instandsetzung muss es sein, wieder den Originalzustand des Fahrzeugs zu erreichen. Im „Do-it-yourself“-Verfahren geht das auf keinen Fall!



Computerunterstützt konstruierte Karosserien zu reparieren bedeutet, sehr exakt verschiedenste Materialien zu bearbeiten. Foto: AdobeStock_industrieblick98

Hermann Langenhop

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Breite Straße 58
32657 Lemgo

Telefon (0 52 61) 1 44 63
Telefax (0 52 61) 1 66 72

www.rechtsanwalt-verkehrsrecht-lemgo.de

Fahrerschule

Bösingfeld
Rinteln
Krankenhausen

☎ 0151/52 36 52 57

 fair-schnell-gut

 www.fs-da.de

stehen, sind daher unverzichtbar. Im Sinne der Sicherheit noch wichtiger ist nach der Instandsetzung die uneingeschränkte Funktion der elektronischen Komponenten, beispielsweise der Sensoren für die Airbags. Sie sitzen meistens an exponierten Stellen, so dass die Gefahr ihrer Beschädigung bei unsachge-mäßer Karosserie-Reparatur sehr groß ist. Die lebensrettenden Luftsäcke

würden dann im Ernstfall versagen. Auch Struktur-schäden müssen auf den Millimeter genau „in Form“ gezogen werden. Moderne Mess- und Richtsysteme sind erforderlich, sonst wäre die Gefahr eines schweren Folgeunfalls gegeben. Fazit: Die Karosserie-Instandsetzung gehört in sach- und fachkundige Hände. Eine gute Adresse sind in jedem Fall die im Zentralverband Karosserie-

und Fahrzeugtechnik (ZKF) organisierten Karosserie-Fachwerkbetriebe. Deren Know-how bietet die Gewähr, dass sich nach der Reparatur das Fahrzeug wieder im technisch-einwandfreien Originalzustand befindet. Die Fachbetriebe haben das Know-how aller Fahrzeughersteller, können also jedes Fahrzeug fach-männisch reparieren. Sie sind die Experten für die Unfallinstandsetzung. **zkfpr**



Service für Klimaanlage

Frische Luft im Fahrzeug ist nicht selbstverständlich

Vereinzelt klettern die Temperaturen bereits über die 25-Grad-Marke, sodass auch die Klimaanlage im Auto wieder vermehrt genutzt wird. Doch damit das System zuverlässig funktioniert und keine unangenehmen Gerüche oder gesundheitlichen Beschwerden verursacht, braucht es regelmäßige Wartung durch die Fachwerkstatt und den richtigen Umgang. Das spart laut den Experten des Auto-Clubs Europa (ACE) nicht nur Geld, sondern schützt auch die Gesundheit.

Klimaanlagen ziehen Luft an, filtern sie und kühlen sie herunter – dabei entsteht grundsätzlich Feuchtigkeit. Diese bietet einen idealen Nährboden für Bakterien, Pilze und Schimmel. Die Folge: Ein modriger Geruch, der beim Einschalten aus den Lüftungsdüsen strömt. Damit es gar nicht erst so weit kommt, sollte die Klimaanlage rund fünf Minuten vor Fahrtende ausgeschaltet werden. Dann nur noch das Gebläse laufen lassen, damit kein Kondenswasser in den Lüftungskanälen zurückbleibt. Um Schimmelsporen im Auto zu vermeiden, muss außerdem der Innenraumfilter regelmäßig gewechselt werden. ACE-Tipp: Mindestens einmal im



Selbst bei guter Pflege kann das Kühlsystem mit der Zeit an Leistung verlieren. Ein Klima-Service in der Kfz-Werkstatt bringt Klarheit. Foto: Adobe-Stock

Jahr tauschen, bei hohen Jahresfahrleistungen oder Allergien auch öfter. Der Innenraumfilter sorgt dafür, dass Feinstaub, Pollen und andere Partikel gar nicht erst ins Fahrzeuginnere gelangen. Doch je nach Fahrleistung und Umgebung kann der Filter sich schnell zusetzen. Das beeinträchtigt nicht nur die Luftqualität, sondern auch die Leistung der Klimaanlage. Ein Wechsel des Filters schafft Abhilfe. Wer auf einen Aktivkohlefilter setzt, filtert zusätzlich viele giftige Schadstoffe und Gerüche aus der Luft. Neben dem Filterersatz spielt die Desinfektion eine zentrale Rolle für die Hygie-

ne im Auto. In den Lüftungskanälen trifft Kondenswasser der Klimaanlage auf Schmutz und Sporen der Außenluft. Dadurch können Schimmelpilze entstehen, die nicht nur die Ursache für üble Gerüche, sondern auch für Reizungen der Atemwege oder Augen sein können. Wer jährlich die Klimaanlage im Auto desinfiziert, reduziert das Risiko deutlich. Im Handel gibt es Reinigungsspray oder -schaum zur Desinfektion. Die Bedienungsanleitung sollte genau beachtet werden. Wer sich unsicher ist oder eine effektivere Reinigung wünscht, sollte eine Werkstatt aufsuchen. Dort kann

die Klimaanlage mittels einer Ozonbehandlung desinfiziert werden. Gerade für Menschen mit Heuschnupfen kann die Autofahrt zur Herausforderung werden – besonders zur Pollenflugzeit. Eine gut gewartete Klimaanlage mit intaktem Innenraumfilter kann hier Linderung verschaffen. Wichtig: Während der Fahrt sollten Fenster geschlossen bleiben, um den Pollenfluss zu minimieren. Sowohl eine saubere Lüftung als auch ein sauberer Innenraum helfen: Wenn sich im Auto bereits Pollenreste oder Staub angesammelt haben, können diese beim Einschalten erneut aufgewirbelt werden. ace

Fahrschule

Radler

Alle Klassen

Rinteln · Stadthagen · Rehren · Bückeburg
Waber · Almene · Langenholzhausen

Tel.: 05751 / 918668

Extetal GmbH

- KAROSSERIE UND UNFALLINSTANDSETZUNG**
- MECHANIK**
- LACKIERUNGEN**
- REIFENSERVICE**
- HU/AU: MO. + MI. AB 8:00 UHR, FR. AB 14:00 UHR**

Breslauer Straße 4 • 32699 Extetal
☎ 05262 / 569 96
✉ info@ratz-extetal.de

Kleinanzeigen bequem online aufgeben.

www.nordlipper.de

Service **Audi Service** **SKODA Service** **Nutzfahrzeuge Service**

Mirschel-Automobile GmbH

www.volkswagen-service-mirschel.de • info@mirschel-automobile.de

Pyrmonter Straße 53 • 32676 Lügde • Telefon (05281) 98 04 - 0

Neue Theoriefragen für den Führerschein

Am 1. April 2025 wurde der neue Fragenkatalog für die theoretische Fahrerlaubnisprüfung (TFEP) der TÜV | DEKRA arge tp 21 veröffentlicht.

Der Fragenkatalog wird regelmäßig überarbeitet, um den aktuellen Anforderungen und Entwicklungen im Straßenverkehr gerecht zu werden, sagt

Fani Zaneta, vom TÜV-Verband. Dabei werden neue Fragen formuliert, bestehende angepasst und veraltete Fragen gestrichen. „Neue Mobilitätsformen wie E-Scooter, Lastenräder oder Pedelecs fließen in den Fragenkatalog ein.“ Die jüngste Überarbeitung umfasst mehrere Führerscheinklassen und alle Wissensbereiche. Hervorzuhe-

ben ist die Einführung eines neuen Fragentyps: Abbildungsaufgaben, bei denen mehrere Antworten ausgewählt werden können. Im Ergebnis lässt sich dann ablesen, wer über die notwendigen Kenntnisse für eine sichere Teilnahme mit einem Pkw am Straßenverkehr verfügt, und wer noch nicht ausreichend vorbereitet ist.“

tuv nord

Tag der Verkehrssicherheit

Jeder Unfall ist einer zu viel

Jährlich sterben fast 3.000 Menschen im Straßenverkehr.

Das sind keine unvermeidbaren Schicksale: Unsere Straßen können sicherer werden. Darauf machen am 21. Juni wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in ganz Deutschland aufmerksam – organisiert von lokalen Organisationen wie Polizeien, Verkehrswachtern, Schulen oder Gemeinden.

30 Verkehrszeichen – 30 Gründe für mehr Sicherheit



Jedes Jahr gibt es einen anderen Themenschwerpunkt. Foto: DVR

auf Deutschlands Straßen Als DVR machen wir in diesem Jahr mit einer besonderen Aktion sichtbar, wo es noch Handlungsbedarf gibt: Wir haben 30 bekannte Verkehrszeichen umge-

staltet – und zeigen damit 30 konkrete Gründe, warum wir beim Thema Verkehrssicherheit nicht nachlassen dürfen. Diese Zeichen sind ein deutlicher Appell an die Politik. dvr

GEBRAUCHT
Günstig
GENIAL

Finanzierung ab

2,74%
OHNE ANZAHLUNG



- ✓ Bis zu **2.000€** mehr für Ihren Gebrauchten
- ✓ Bis zu **8 Jahre** Finanzierungslaufzeit möglich
- ✓ 1 Jahr **kostenlose Fahrzeugwäsche**
- ✓ Die erste **Inspektion kostenlos**

GILT FÜR ALLE MARKEN



SCAN ME

Energieverbrauch der dargestellten Fahrzeuge (kombiniert): 6,0-5,3 l/100 km Benzin; CO₂-Emissionen: (kombiniert): 136-118 g/km; CO₂-Klasse: D-E.

*Ein repräsentatives Beispiel gem. §6a Abs.4 PangV: Opel Corsa 1255 kW, Erstzulassung 15.02.2021, 63.000 km, Fahrzeugpreis 10.989€, Anzahlung 0€, Nettodarlehensbetrag 13.016,60€, 60 monatliche Raten à 129,45€, Schlussrate 6.593,40€, gebundener Sollzinssatz 2,71% p.a., effektiver Jahreszins 2,74%, Gesamtbetrag 14.360,40€. Bonität vorausgesetzt. Ein Finanzierungsangebot der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH, Fuhrsbüttel Str. 437, 22309 Hamburg. Du erhältst bis zu 2.000€ mehr für deinen Gebrauchtwagen gemäß DAT (Deutsche Automobil Treuhand) – bis 8 Jahre Fahrzeugalter und max. 100.000km Laufleistung. *Beim Kauf erhältst du 1 Jahr lang 24 Gratis-Autowaschen (je 8€) an unseren Standorten in Uslar, Holzminde, Einbeck und Hameln. *Die Gratis-Inspektion bezieht sich auf die Lohnkosten der ersten Inspektion, Material/Teile werden separat berechnet. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Aktion gültig bis 31.07.2025.

Automobilgruppe
SiebrECHT
ungewöhnlich - persönlich

Autohaus Siebrecht GmbH • Unsere Standorte in der Region:
Wiesenstraße 15 | Hannoversche Str. 24 | Lilienthalstr. 4 | Langes Feld 10
37170 Uslar | 37574 Einbeck | 37603 Holzminde | 31789 Hameln
☎ **05571 9230 4716** www.ah-siebrecht.de • info@ah-siebrecht.de



Katholisches Fest

Fronleichnam ist ein Fest, das in der katholischen Kirche gefeiert wird. Der Name „Fronleichnam“ lässt sich auf das Mittelhochdeutsche zurückverfolgen und setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen: Dem Wort „Fron“ (was etwa „Herr“ bedeutete) und dem zweiten Teil „Lichnam“ (auf Hochdeutsch steht dies für „Leib“). In der Bibel steht, dass Jesus den letzten Abend vor seinem Tod mit seinen Freunden verbrachte. Beim Abendmahl gab er ihnen Brot und Wein. Die Gläubigen feiern an Fronleichnam durch das Sakrament des Abendmahls, dass Jesus Christus im Glauben allgegenwärtig ist. red

1985 - 2025

40 Jahre

Feiern und sparen mit
JUBILÄUMSPREISEN!

tolle **Abendkleider**
ab **79,- €**

viele **Brautkleider**
nur **499,- €**

studio fee

Osterstraße 20 · 31785 Hameln · Tel. 05151/44222

SEIT 1985

Kostenfreies Parken an Fronleichnam



Fronleichnam Shopping
Donnerstag, 19. Juni 2025

Auch
Fronleichnam
einkaufen
im Bad Pyrmont
Einkaufen, relaxen
und den Tag genießen!

Bad Pyrmont

WEINFEST im Kurpark
vom 12. bis 15. Juni 2025



Wohlfühltag für große und kleine Besucher

In Niedersachsen sind die Geschäfte geöffnet

Während am kommenden Donnerstag, 19. Juni, in Nordrhein-Westfalen und somit auch im Kreis Lippe die Geschäfte aufgrund des Feiertages (Fronleichnam) geschlossen haben, lockt der Einzelhandel unter anderem in Niedersachsen die Menschen zum gemütlichen und ausgiebigen Feiertagssopping an.

Im nahen Niedersachsen mit seinen an Lippe grenzenden Landkreisen Hameln-Pyrmont und Schaumburg ist Fronleichnam kein Feiertag – und alle Geschäfte und gastronomischen Betriebe haben ganz normal geöffnet. Neben den aktuellen Angeboten lassen sich so manche Händler auch Aktionen und Rabatte zu diesem besonderen Shoppingtag einfallen, um die Kaufinteressierten aus Nordrhein-Westfalen in ihr Geschäft zu locken. Attraktive Angebote, so manches Schnäppchen, aktuelle Sommer-Kollektionen und vieles mehr warten auf die Kun-

den am kommenden Donnerstag. Denn alle Händler in den größeren Städten wie beispielsweise Hameln und Bad Pyrmont hoffen auf den Besuch der lippischen Gäste. Auch deshalb wird Fronleichnam in Niedersachsen auch gern liebevoll „Lipper-Tag“ genannt.

Und nicht selten bieten die Städte mit ihren Werbegemeinschaften auch noch besondere Veranstaltungen wie Märkte oder Messen an, um die Käufer von außerhalb auch zum gemütlichen Bummeln und zum Verweilen in den Fußgängerzonen einzuladen. Sommerliche Stände, regionale Produkte, Imbissstände und nicht selten musikalische Darbietungen laden in die Shoppingmeilen der Städte ein. Auch die Cafés und Restaurants freuen sich über das Zusatzgeschäft und haben ihre Tische und Stühle im Außenbereich stehen, denn der Sommer soll laut den Wettervorhersagen nach dem heißen Wochenende mit bestem Ein-

kaufs- und Relaxwetter punkten.

So ist die Versuchung doch groß, sich zwischendurch einfach mal kleine Auszeiten bei der Shoppingtour zu gönnen, um in den Cafés bei Kaffee, Kuchen und Eis oder in den Restaurants bei leckeren Gerichten oder kleinen Snacks zu verweilen.

Schließlich soll der besondere Shoppingtag auch ein erholsamer Tag für die ganze Familie sein.

Viele Menschen aus NRW nutzen diesen besonderen Einkaufstag, um sich einen Überblick über die aktuellen Trends zu verschaffen, die Reisegarde für den bevorstehenden Sommerurlaub zu kaufen und viele weitere Erledigungen für die schönste Zeit des Jahres zu machen.

Der Handel und die Gastronomie in den Landkreisen freuen sich auf die Kunden aus dem benachbarten Kreis Lippe am Nordrhein-Westfalen-Feiertag: „Sie sind alle herzlich willkommen!“ red



NACHTAKTIV



DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 · Bad Pyrmont · Tel. 05281 9349-0
Täg.: 16:00 - 01:00 Uhr, Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr offen.

Familienfest auf dem Dorfplatz in Kükenbruch

Viel los an diesem Samstag

Extertal-Kükenbruch (red). Auf dem Dorfplatz in Kükenbruch findet an diesem Samstag, 14. Juni, das traditionelle Familienfest statt. Beginn der beliebten Veranstaltung ist um 14 Uhr. Für das leibliche Wohl der großen und kleinen Besucher ist gesorgt mit Kaffee und Kuchen,

Crêpes, Bratwürstchen und Pommes frites und natürlich kühlen Getränken. Um 14.30 Uhr kommt die grüne Waldfee zur Seifenblasenshow. Außerdem gibt es einige Mitmachaktionen, und auch der große Spielplatz am Bach steht für die Kinder zur Verfügung.

Zwölf Stunden Bogenschießen

Platz 1 für Compound-Team

Extertal-Bösingfeld (red). Zwölf Stunden nonstop Bogenschießen – dieses Pensum absolvieren Schützen der S.G. Bösingfeld und der BogenFalken Alverdissen beim BSC Ibbenbüren, der bereits zum 16. Mal sein 12-Stunden-Turnier ausrichtete. Geschossen wurde durchgehend von 8 bis 20 Uhr. Wobei eine Mannschaft aus drei Schützen besteht und ein Schütze der Mannschaft immer an der Startlinie stehen und somit schießen muss. Um 5 Uhr morgens machten sich vier Bogenschützen der S.G. Bösingfeld und zwei Bogenschützen der Alverdisser BogenFalken (Birgit Senftleben und Henrik Wöbbel) auf dem Weg, um an diesem Turnier mitschießen zu können. Eine Recurve-Mannschaft mit Namen „Herrinnen der Ringe“,

bestehend aus Anne Schwidling, Henriette Wehfer und Henrik Wöbbel, und eine Compound-Mannschaft mit Namen „Die Gummibärenbande“ mit Birgit Senftleben, Heiko Wirtz und Mario Holzkamp, stellten sich der Konkurrenz aus nah und fern bei dem Turnier in Ibbenbüren. Nach anstrengenden zwölf Stunden hatte jeder Schütze rund 200 Pfeile geschossen. Das Wetter meinte es richtig gut mit den Schützen und lieferte viel Sonnenschein und warme Temperaturen. Am Ende reihten sich die „Herrinnen der Ringe“ mit einem richtig guten 5. Platz in die Siegerliste in Ibbenbüren ein. Die Compounder „Die Gummibärenbande“ erschossen sich nach zwölf Stunden den 1. Platz und somit den Sieg.



Vorn das Team „Herrinnen der Ringe“ mit Henrik Wöbbel, Anne Schwidling und Henriette Wehfer, hinten von links „Die Gummibärenbande“ mit Mario Holzkamp, Heiko Wirtz und Birgit Senftleben. Foto: pr.

Ein Signal für Erneuerung und den Zusammenhalt

Josephine Dreier einstimmig zur Bürgermeisterkandidatin gewählt

Extertal (red). Der SPD-Ortsverein Extertal hat auf seiner ordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig Josephine Dreier zur offiziellen Bürgermeisterkandidatin für die Kommunalwahl am 14. September gewählt. Die Versammlung im Dorfgemeinschaftshaus war nicht nur gut besucht, sondern auch geprägt von Einigkeit, Aufbruchstimmung und dem klaren Willen, Verantwortung für die Heimat zu übernehmen. Josephine Dreier, 32-jährige Friseurmeisterin und Mutter von vier Kindern, engagiert sich bereits seit längerem aktiv als Elternvertreterin im Kindergarten Almena. Mit ihrer verbindlichen Art, ihrer sozialen Kompetenz und ihrem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ist sie für den SPD-Ortsverein die ideale Kandidatin für das Bürgermeisteramt. „Extertal verdient eine Bürgermeisterin, die zuhört, versteht und handelt – nicht über die Köpfe hinweg, sondern gemeinsam mit den Menschen vor Ort“, betonte Josephine Dreier in ihrer Vorstellungsrede. Unter



Für ein lebenswertes Extertal: Josephine Dreier, Moritz Schulz und Sarah Tammoschath (von links). Foto: pr.

dem Leitsatz „Einsetzen mit einem offenen Ohr für Euch“ steht ihre Kandidatur für eine transparente, sozial gerechte und familienfreundliche Kommunalpolitik. Wichtige Themen ihrer Agenda sind der Ausbau von Betreuungs- und Bildungsangeboten, die Förderung des Ehrenamts, die Verbesserung der Infrastruktur sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Die einstimmige Wahl von Josephine Dreier durch die anwesenden SPD-Mitglieder sei Ausdruck großer Geschlossenheit und eines klaren politischen Auftrags, heißt es aus den Reihen der SPD. In einer Zeit, die für Extertal von Veränderung und Trauer über den unerwarteten Tod von Bürgermeister Frank Meier (Zukunft Extertal) geprägt ist, will die SPD Verantwortung übernehmen und den

politischen Wandel konstruktiv gestalten. „Wir stehen vor großen Aufgaben – aber auch vor großen Chancen“, erklärte die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Sarah Tammoschath. „Mit Josephine Dreier haben wir eine starke, glaubwürdige und kompetente Kandidatin, die unsere Gemeinde mit Herz und Verstand führen kann. Wir setzen ein Statement und auf Powerfrauen in unserem Ortsverein. In unserer Gesellschaft heute haben es Frauen nicht leicht, wir zeigen das Gegenteil auf, wie man politische Arbeit, Haushalt und Kinder miteinander verbinden kann.“ Der SPD-Ortsverein Extertal ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich aktiv in den kommenden Wochen in den Dialog einzubringen, Fragen zu stellen, Ideen zu äußern und gemeinsam über die Zukunft ihrer Gemeinde zu sprechen. Rote Grills und Haustürbesuche in den jeweiligen Ortsteilen sind bereits Planung. Mit Josephine Dreier setzt die SPD nicht nur auf Kontinuität und soziale Verantwortung, sondern auch auf einen Neuanfang mit frischer Energie, klaren Werten und einem offenen Ohr für die Anliegen aller Generationen.

Biker freuen sich auf das Extertal

Motorradgottesdienst am 28. Juni auf dem Hof der Familie Senke

Extertal (sar). Alljährlich ist die Gemeinde Extertal ein Ziel für zahlreiche Motorradfahrer. Die Biker kommen in diesem Jahr am Samstag, 28. Juni, zum traditionellen Motorradgottesdienst zusammen. Auf dem schönen Hof Senke in der Mühlenstraße 6 in Extertal-Bösingfeld werden die Biker begrüßt. Wie all die Jahre auch, startet die Veranstaltung um 9.30 Uhr mit dem 5-Euro-Bikerfrühstück. Bei Kaffee und Brötchen soll der Austausch über das gemeinsame Hobby und manch andere Dinge, die das Leben in Bewegung halten, im Mittelpunkt stehen.

Um 11 Uhr beginnt der Biker-gottesdienst. „... denn schließlich benötigen nicht nur unsere Bikes ordentlichen Sprit, sondern ebenso unsere Seele; und unser Herz benötigt ebenfalls guten Kraftstoff für unser bewegtes Leben“, betont Mitorganisator Dietmar Grascha. Nach dem Gottesdienst startet die rund 50 Kilometer lange Ausfahrt durch die schöne Gegend, durch Täler und durch Wälder, vorbei an Wiesen und Feldern. Abschließend können sich die Motorradfahrer mit Bratwürstchen vom Grill stärken.



Auf dem schönen Hof Senke in Extertal-Bösingfeld werden die Biker begrüßt. Foto: pr.

– Sonderthema –

FEIERLICHE ANLÄSSE

– Sonderthema –

In Szene gesetzt

Mode für den großen Auftritt

Hochzeit, Jubiläum, Konfirmation, Schulabschlussball oder ein runder Geburtstag – Anlässe, festliche Kleidung zu tragen, gibt es genug und immer wieder.

Wer sich elegant, glitzernd, opulent oder auch modisch-schlicht in Szene setzen möchte, findet bei den lokalen Experten die passende Bekleidung und natürlich die aktuellen Trends. Gerade festliche Mode gibt es nicht nur für Damen und Herren, sondern auch für Kinder und Jugendliche. Abendbekleidung ist für jeden Geschmack und jeden Anlass erhältlich. Im sommerlichen Trend liegen florale Prints und weiterhin fließende Boho-Silhouetten.

Dein Modepartner

... auch in Plus Größen

Küster
für Sie & Ihn

Bahnhofstr. 9a
32699 Extertal/Bösingfeld
Mo. - Fr. 9:30 - 18 Uhr
Sa. 9:30 - 14 Uhr

www.kuester-modepartner.de

Kaiser & Jahnitt
Näh-Atelier

Erna Kaiser
0175 / 566 1078
ErnaKaiser@gmx.de

Rintelner Straße 8 · 32689 Kalletal



Die Teilnehmer des 9. Extertaler Schü-Li-Cups stellen sich zur offiziellen Begrüßung auf.

Fotos: pr.

TSV-Trampoliner können überzeugen

9. Extertaler Schü-Li-Cup: Lea Nolting und Maria Heise siegen souverän in ihren Altersklassen

Extertal-Bösingfeld (red). Am 9. Extertaler Schü-Li-Cup im Trampolinturnen nahmen über 80 Nachwuchs-Trampoliner aus 13 Vereinen aus Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen teil. Damit war das Anmeldekontingent erschöpft, die Verantwortlichen der Trampolinabteilung des TSV Bösingfeld freuten sich sehr über das große Interesse. In vier Altersklassen wurden die Sieger ermittelt. In der Jahrgangsklasse 2017 und jünger hatten die jungen Trampoliner des TSVE Bielefeld die Nase vorn. Mit Tilda Kuhl auf dem 1. und Ida Wittenborn auf dem 2. Platz verbuchten die Bielefelder einen Doppelerfolg. Den dritten Platz holte sich Sophia Petkau vom TV Verl. Klaas Lukacs vom TSV Bösingfeld qualifizierte sich in seinem ersten Wettkampf für das Finale und belegte einen guten 7. Platz. In der nachfolgenden Altersklasse (2015 – 2016) konnten die jungen Trampoliner des gastgebenden TSV Bösingfeld überzeugen. Lea Nolting präsentierte einen sehr guten Vorkampf, welcher aus zwei Übungen besteht, und stieg als Punktbester in das Finale ein. Auch da überzeugte die Schülerin und siegte souverän in ihrer Altersklasse, vor den nächstplatzierten Lucie Sivara-jasingham (Bielefeld) und Emilia Dreier (Verl). Chiara Plitt und Belinda Weiß konnten sich ebenfalls für das Finale der besten 10 qualifizieren und belegten mit dem 6. beziehungsweise 7. Platz gute Platzierungen. Die zahlenmäßig stärkste Altersklasse von 2013 – 2014 blieb fest in lippischer Hand.



Das Siegerpodest fest in lippischer Hand mit Maria Heise (1.), Elina Kashuba (2.), Piet Möller (3.)

Bei ihrem ersten vereinsübergreifenden Wettkampf turnte Maria Heise vom TSV Bösingfeld einen tollen Wettkampf und erreichte den 1. Platz. Knapp dahinter folgte Elina

Kashuba vom VfL Schlangen auf dem 2. und Piet Möller von der TG Lage auf dem 3. Platz. Weitere Finalplätze erreichten Daniel Rodriguez (9.) und Lotta Welsandt (10.), beide von der



Oben auf dem Treppchen Lea Nolting, die souverän in ihrer Altersklasse siegt.

TG Lage. Die Altersklasse 2011/2012 siegte Maja Voß (TV Verl) vor Liana Epp (VT Rinteln) und Jan Müri (TSVE Bielefeld). Hier waren keine Lipper am Start.

Über 80 Teilnehmer bedeutet einen langen Wettkampftag. Dank der zahlreichen Helfer konnte eine weitere schöne Trampolinveranstaltung in Bösingfeld stattfinden.

weber

30%

auf **ALLE** am Lager befindlichen Artikel

Ahrens

der Fachmarkt.

Pyrmonter Straße 43a · 32676 Lügde

Tel. 05281-98200

www.ahrens-fachmarkt.de

Schwimmen lernen mit dem TSV Bösingfeld

Seepferdchen-Crash-Kurs und Auffrischkurs

Extertal-Bösingfeld (red).

Dem TSV Bösingfeld ist es wichtig, dass alle Kinder schwimmen lernen. Pünktlich zur Sommersaison startet im Freibad Bösingfeld ein Seepferdchen-Crashkurs für Kinder ab sechs Jahre, die bereits wassergewohnt sind. Der Kurs startet am Samstag, 12. Juli, und findet anschließend immer dienstags bis samstags um 10 Uhr statt. In zwölf Einheiten lernen die jungen Teilnehmer die grundlegenden Schwimmfähigkeiten und bekommen wichtige Baderegeln vermittelt. Für Kinder, die bereits das Seepferdchen Abzeichen haben, aber noch mehr Sicherheit im Wasser erlangen möchten, bietet der TSV einen Bronzekurs an. In diesem zehnstündigen Kurs, der ebenfalls

Schwimmen lernen mit dem TSV Bösingfeld.

Foto: pr.

am 12. Juli, aber erst um 11 Uhr, startet, arbeiten die Kinder an der richtigen Schwimmtechnik und ihrer Ausdauer und erlernen das Tieftauchen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher

wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Anmeldungen und Infos sind auf www.tsv-boesingfeld/kurse.de oder in der Geschäftsstelle unter Telefon 05262/1790 möglich.

Sie haben keine Zeitung erhalten?

Bitte wenden Sie sich an unsere Hotline: 0174 / 69 39 802

Gern auch per WhatsApp oder als SMS.

Oder über unsere Website: www.nordlipper.de!

Für einen reibungslosen Ablauf ist es zwingend notwendig, dass Sie uns Ihren Namen und Anschrift mitteilen.

Nordlippischer Anzeiger

lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal

Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

Impressum

Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag: Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung: Nicole Lödige, Julia Niemeyer

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal

Tel. 0 52 62 - 9 99 22

www.nordlipper.de

info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck: Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

Druckzentrum Hottenbergfeld, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15, 31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2025



Die Heizung erneuern

Wärmepumpenheizkörper sind eine Möglichkeit

Bei der Renovierung sollte man die Heizkörper nicht außer Acht lassen: Der Austausch technisch überholter Modelle kann die Effizienz des gesamten Heizsystems steigern.

Aber vor allem, wer im Rahmen einer energetischen Sanierung einen umweltfreundlichen Wärmeerzeuger wie beispielsweise eine Wärmepumpe nachrüstet, muss die vorhandenen Heizkörper genau prüfen: Können sie auch bei niedrigen Vorlauftemperaturen noch den gewünschten Wärmekomfort liefern? Die gute Nachricht: Auch, wenn das nicht der Fall ist, sind oft nur geringe bauliche Veränderungen notwendig.

Wärmepumpenheizkörper – ohne aufwendige Umbaumaßnahmen

So macht zum Beispiel ein Wärmepumpenheizkörper, der speziell für den Betrieb mit Wärmepumpen oder Brennwertgeräten ausgelegt ist, den Austausch des alten Radiators besonders einfach. Denn er lässt sich problemlos an die bestehenden Rohrleitungen anschließen und benötigt zusätzlich nur einen Stroman-



Ein Wärmepumpenheizkörper eignet sich optimal für niedrige Vorlauftemperaturen und ermöglicht einen einfachen 1:1-Austausch bestehender Heizkörper.
Foto: Kermi GmbH/akz-o

schluss für sein Lüftersystem. Dieses integrierte geräuscharme Lüftersystem verteilt die Wärme noch schneller im Raum, sodass der Heizkörper auch bei

Vorlauftemperaturen zwischen 35 °C und 65 °C für maximale Behaglichkeit sorgt. Ideal für die Badrenovierung ist es die integriert

Technologie des Wärmepumpenheizkörpers in die Optik eines eleganten Badheizkörpers mit optimalem Handtuchbügel. Übrigens: Auch Fußbodenheizungen sind als idealer Partner für Wärmeerzeuger im Niedertemperaturbereich bekannt. Was viele nicht wissen: Dank spezieller Renovierungslösungen lassen sich Flächenheizungen problemlos nachträglich einbauen. Ganz ohne Abbruch- oder Stemmarbeiten kann dies direkt auf den vorhandenen Bodenbelag aufgebracht werden.

Stilvolle Heizkörper für das Bad

Wenn der Heizkörper im Bad gegen ein leistungsstarkes Modell ausgetauscht werden soll, spielt neben der Effizienz meist auch die Optik eine Rolle. Spezielle Austauschheizkörper bringen mit ihren Designs neuen Glanz ins Bad und lassen sich ohne Einbaustress direkt an bestehende Anschlüsse montieren. Elektroheizkörper eignen sich ebenfalls für eine unkomplizierte Nachrüstung und bieten eine Vielfalt an Farben sowie Formen.

Empfehlung liegt vor

Nun liegen Empfehlungen der Stakeholder vor. Im Fokus stehen dabei Maßnahmen, mit denen die Daten für die Kommunen vereinfacht bereitgestellt sowie die Weiternutzung von erhobenen Wärmeplanungsdaten unbürokratisch ermöglicht werden.

Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!



FLIESENSTUDIO – LAGE



Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232/64443

FLIESEN · NATURSTEINE
VERLEGARBEITEN

Schauen Sie doch einfach mal vorbei oder besuchen Sie uns im Internet: www.fliesenstudio-lage.de

MÖBEL HAUS KRAMER GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon: 0 52 64 / 88 25 · Fax: 0 52 64 / 72 47
www.moebelhauskramer.de



Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr

HARTMANN

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR
www.hartmann-heizungsbau.com

Barntruer Straße 43
32694 Dörentrup
Telefon: 05263 1230
info@hartmann-heizungsbau.com

**Energetisch optimal
aufgestellt mit:**

AHRENS

meisterhaft bedacht & die Sonne macht's

Kreuzbreite 55 · 31675 Bückeburg · 05722 - 89 29 20
ahrens-solar-dach.de · [f Ahrens Solar- und Dachtechnik](https://www.facebook.com/AhrensSolar)
[ahrens_solar_und_dachtechnik](https://www.instagram.com/ahrens_solar_und_dachtechnik)



PYRMONT CONTAINERDIENST

Gutenbergstr. 5 · 31812 Bad Pyrmont · Tel.: 05281 606470
www.pcg-pyrmont.de

Kleine Bäder, große Möglichkeiten

Manche Duschkabinentüren lassen sich komplett zusammenfallen

Auch auf begrenztem Raum lässt sich ein modernes, komfortables Bad gestalten – sogar eine kleine Wellnessoase. Entscheidend für die optimale Raumausnutzung ist dabei die durchdachte Anordnung der Bauelemente, insbesondere der Dusche.

Ein echtes Platzwunder ist die eine Dusche als Pendel-Falt-U-Form. Sie wurde speziell für enge Bäder und schmale Grundrisse konzipiert. Bei Nichtgebrauch lässt sich die Duschkabine im Handumdrehen auf weniger als 40 cm Tiefe zusammenfallen und flach an die Wand klappen – das schafft wertvolle Bewegungsfreiheit, insbesondere

in sogenannten Schlauchbädern oder sehr kleinen Bädern. Auch die Wahl der passenden Duschtür ist entscheidend für die Gestaltung Bäder.

Je nach Grundriss bieten unterschiedliche Türtypen jeweils Vorteile.

Schwingtüren öffnen ausschließlich nach außen und benötigen deshalb mehr Platz, während die klassischen Gleittüren deutlich platzsparender sind – sie gleiten sanft entlang einer Schiene. Pendeltüren für die Dusche hingegen bieten besondere Flexibilität, da sie sich sowohl nach innen als auch



Eine Pendel-Falt U-Form ist ein echtes Platzwunder. Sie lässt sich auf weniger als 40 cm zusammenfallen.
Foto: Kermi Duschdesign GmbH/akz-o

nach außen öffnen lassen. Besonders beliebt sind zweiflügelige Pendeltüren: Sie ermöglichen einen großzügigen Einstieg und kommen dennoch mit einem geringen Schwenkbereich aus.

Für beengte Raumsituationen besonders geeignet sind Eckduschen mit Pendel-Faltdüren. Sie lassen sich bei Nichtgebrauch vollständig an die Wand falten und geben so nahezu den gesamten Raum frei.



Die Duschkabine kann ein Statement sein – und lässt sich als Pendel-Falt-Tür auch fast ganz zurücknehmen.
Foto: Kermi Duschdesign GmbH/akz-o

KLEPFER

Natursteinwerk

Wohnen mit Naturstein

Treppen · Podeste · Geländer · Fensterbänke · Fliesen



Kenterkamp 5
32699 Extertal

Tel.: 05262 - 99 66 46
Fax: 05262 - 99 66 47

web: www.klepfer-natursteinwerk.de
eMail: service@klepfer-natursteinwerk.de

Altes Haus wird Rückzugsort für Tiere

Ausrangiertes Gebäude mit 360-Grad-Kamera fotografiert / Virtueller Rundgang im Internet

Kalletal-Stemmen (on). Gut 20 Jahre lang stand das alte Haus an der Weserstraße gegenüber des Kieswerks H. Pampel im Kalletal leer. 2020 haben Mitarbeiter der Unternehmensgruppe WRM-Reese, die das Grundstück samt Haus gekauft hat, damit begonnen, das Gebäude

und umliegende Gelände für verschiedene Tierarten nutzbar zu machen. Knapp fünf Jahre später hat sich dort einiges getan. Um das Artenschutzhaus für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Tierarten gleichzeitig nicht zu stören, wurde jetzt so-

gar ein virtueller Rundgang erstellt. „Sinn und Zweck ist, das Ganze zugänglich zu machen“, sagt Jörg Spieler von der Firma Spieler360, der mit der technischen Umsetzung des virtuellen Rundgangs beauftragt war. Mit einer sogenannten 360-Grad-Kamera hat er die Räume im Gebäude fotografiert. „Eine kleine Herausforderung“ sei dabei gewesen, dass das Gebäude so verschachtelt ist.

Nach dem Fotografieren beginnt „die Hauptarbeit“, erklärt Spieler. Dann würden die Aufnahmen nachbearbeitet und zusammengefügt werden. Besonders interessant fand er bei der Arbeit am Artenschutzhaus Pampel auch die Geschichte des alten Gebäudes, die in manchen Räumen noch sichtbar ist. Das Haus an der Weserstraße wurde in den 1930er-Jahren erbaut und sollte ursprünglich mal als Pension genutzt werden, erzählt Christian Höppner, der das Artenschutzhaus-Projekt als Landschaftsökologe begleitet hat, zur Historie. Wegen des Zweiten Weltkrieges kam es aber nie zu dieser Nutzung, und über die Jahre bewohnten unterschiedliche Familien das Gebäude. 2013 sei der letzte Eigentümer dann verstorben. Die Erbin habe das Haus mitsamt Grundstück 2014 dann an die Unternehmensgruppe WRM-Reese verkauft, zu der das Kieswerk gegenüber gehört. Das Haus wieder bewohnbar zu machen sei nicht möglich, in den Folgejahren kam es dort außerdem immer wieder zu Vandalismus und 2019 sogar zu Brandstif-



Jörg Spieler, Julianne Wansner, Luzi Kölling, Antonia Wiese, Christian Höppner und Jörg-Peter Kölling (von links) zeigen bei einer Führung durch das Gebäude, was sich im Artenschutz Pampel in den vergangenen Jahren getan hat.

Fotos: Oskar Niemeyer



Mit einer 360-Grad-Kamera hat Jörg Spieler den virtuellen Rundgang durch das Artenschutzhaus Pampel erstellt.



Die Räume im Artenschutzhaus Pampel sind jeweils für eine bestimmte Tierart eingerichtet worden.

tung. Dann sei die Idee gekommen, ob man dort nicht etwas für den Naturschutz machen könnte. 2020 begannen die entsprechenden Arbeiten. In den darauffolgenden Jahren wurde das Gebäude zunächst ausgemistet, entkernt und anschließend „in einer anderen Art und Weise“ möbliert, wie Höppner es beschreibt. Dabei sei das Gebäude mit Unterschlupfkästen für Vögel und Fledermäuse, Steinen, Totholz, Stroh und Laub gefüllt worden. Die Räume des Hauses sind dabei jeweils für verschiedene Tierarten gestaltet, erklärt Höp-

pner. Wobei diese sich nicht immer an diese Raumaufteilung halten würden. Auf der naheliegenden Wiese wurden zudem Obstbäume angepflanzt, Teiche angelegt und die Fassade des Hauses wurde begrünt. Auch eine Storchenterrasse auf dem Dach wurde installiert. Eine Informationstafel vor dem Gebäude zeigt, welche Tiere am oder im Artenschutzhaus Pampel schon gesichtet wurden, erklärt Höppner. Zu sehen sind darauf Fledermäuse, verschiedene Vogelarten wie der Waldkauz, Igel und auch diverse Amphibienarten. „Ein schöner Erfolg“ sei vor al-

lem der Kammmolch, der in einem der neu angelegten Gewässer gesichtet wurde. Eine besonders seltene und geschützte Art, wie Höppner betont. Der virtuelle Rundgang durch das Artenschutzhaus Pampel ist ab sofort online auf der Internetseite der WRM-Reese Unternehmensgruppe unter den Link „360°-Rundgänge“ zu finden, verkündet Höppner. Dieser soll in Zukunft auch zum Beispiel mit Videoaufnahmen von Wildtierkameras aus dem Haus erweitert werden. Führungen durch das Gebäude seien ebenfalls auf Nachfrage möglich.

Stellenausschreibungen
und -gesuche ab
sofort über
die Grenzen
hinaus.

Bei der Suche
nach Personal
muss man auch
mal Grenzen
überschreiten!

Der beste Weg
dabei ist
unsere NEUE
Grenzgänger-Kombi

- Schaumburger Zeitung
- SHG-Landes-Zeitung
- Nordlippischer Anzeiger

Beratung unter 05262/99922





Bulli Grundmann ist beim Sommerfest der Deele Brosen mit dabei.
Foto: pr.

Viel Musik an der Deele

Kalletal-Brosen. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Deele Brosen wird am Samstag, 21. Juni, gefeiert – und das natürlich auch mit ganz viel Musik. Bei dem Sommerfest des Kulturkreises Kalletal steht der Liedermacher Bulli Grundmann auf der Bühne. Er war einer der Ersten, der damals in der Deele aufgetreten ist – „wir freuen uns auch auf seinen Auftritt beim Jubiläumskonzert“, so das Team des Kulturkreises Kalletal. Mit von der Partie ist zudem die CCR-Revival-Band, die noch versteht, zu rocken und die Hits von Creedence Clearwater Revival serviert. Das Open-Air-Konzert beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich das Veranstalterteam.

Wenn der Restaurator „einpackt“

Zwei Himmelsgloben und ein Proportionalzirkel verlassen Museum Schloss Brake

Lemgo (red). Mehr als 8000 Besucher haben sich im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake bereits die aktuelle Sonderausstellung „Alles außer irdisch. Sternstunden der Astronomie“ angesehen und waren begeistert. Kein Wunder, dass sie noch bis zum 22. Juni verlängert wird. Doch nicht alle Kunstobjekte können so lange im Museum bleiben. Zwei Himmelsgloben und ein Proportionalzirkel gingen nun zurück an ihren Leihgeber Hessen Kassel Heritage. Schon einen Tag vor dem eigentlichen Rücktransport wurden die Klimakisten, die einen möglichst schonenden Transport von Kunstwerken ermöglichen, im Ausstellungsraum des Museums platziert. Die Kisten wurden geöffnet, damit sich die Innen- an die Außentemperatur sowie die

jeweilige Luftfeuchtigkeit angleichen konnten. Als der Restaurator Michael Beck aus Kassel im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake ankommt, freut er sich, „seine“ Exponate wiederzusehen. Sechs Monate haben sie die Ausstellung in Lemgo bereichert. Nun wird die Vitrine, in der sie ausgestellt waren, aufgeschlossen. Beck zieht zum Schutz der Objekte seine schwarzen Handschuhe an, atmet tief ein, nimmt den Gold schimmernden Himmelsglobus vorsichtig in beide Hände, manövriert ihn konzentriert aus der Vitrine, stellt ihn auf einem mit Seidenpapier ausgelegten Tisch ab und atmet wieder aus. Dann nimmt er den aus dem 16. Jahrhundert stammenden Globus genau in Augenschein. Es ist

alles in bester Ordnung. Dann geht es ans Verpacken. Für die ganz filigranen Teile wie die Spitze und die Zeiger hat Beck extra Seidenpapier, um Reibungen oder Schlimmeres zu vermeiden. Weitere kunstgerechte Schutzverpackungen folgen, bis der Himmelsglobus schließlich standfest in der Klimakiste verstaut ist. Nun wird alles fachmännisch verschlossen und protokolliert. Am nächsten Tag reisen die Objekte mit einem speziellen Kunsttransport wieder zurück nach Kassel. Währenddessen bereitet man sich im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake hinter den Kulissen bereits auf die nächste Sonderausstellung vor. Freuen kann man sich auf das Thema Künstliche Intelligenz.



Mit schwarzen Handschuhen ausgerüstet holt der Restaurator Michael Beck (rechts) den Himmelsglobus aus der Vitrine und platziert ihn auf einem mit Seidenpapier ausgelegten Tisch. Thomas Senke (links), Techniker im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, hilft beim Verpacken. Foto: Weserrenaissance-Museum Schloss Brake.

Letzte Hilfe leisten: Wie man Sterbende auf dem Weg begleitet

Kurs im Gesundheitszentrum Oerlinghausen / Veranstaltung am Montag ist kostenfrei

Kreis Lippe (red). Dass man nach Unfällen Erste Hilfe leistet, ist selbstverständlich. Doch wie kann man einem Menschen helfen, der im Sterben liegt? In Anlehnung an Erste Hilfe-Kurse bietet das Gesundheits-

zentrum Oerlinghausen am kommenden Montag, 16. Juni, einen „Letzte Hilfe-Kurs“ für Interessierte an. Referentin Ina Büschemann vom Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe

möchte in dem Kurs dazu ermutigen, auf einen sterbenden Nachbarn, Freund oder Angehörigen offen und teilnehmend zuzugehen. Beginn der informativen Veranstaltung ist um 15 Uhr in den Räumlichkeiten

des Gesundheitszentrums in der Detmolder Straße 8. Ende ist um 19 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird telefonisch unter 05231/627720 oder per E-Mail an gesundheitszen-

trum-oerlinghausen@kreis-lippe.de gebeten. Weitere Informationen zu den Angeboten des Gesundheitszentrums gibt es im Internet unter www.gesundheitszentrum-oerlinghausen.de.

Familienanzeigen

Danke für deine Liebe. Danke für deine Fürsorge. Danke für alles.

Hannelore Godowski

geb. Pape

* 7. Dezember 1949 † 8. Juni 2025



Du fehlst uns:

**Dein Stephan
Werner und Frank
Kerstin und Andreas**

Traueranschrift: Stephan Godowski, Hinter den Weiden 10, 32699 Extertal

Wir verabschieden uns im engsten Familienkreis.

Persönliche Gedenkseite für Hannelore Godowski unter www.lippert-bestattungen.de/gedenken

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selber gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Wir nehmen nach langer Krankheit Abschied von

Dietmar Nolting

* 21. 11. 1956 † 05. 06. 2025

In stiller Trauer

**Heike
Sven und Valerie
Jana und Timmy**

32699 Extertal, Kükenbrucher Straße 31

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen Kampmeier, Nottbergstraße 7, 31737 Rinteln



Anzeigenschluss

für die
Traueranzeigen
nach Fronleichnam

**Mi., 18. Juni,
10:00 Uhr**

**Nordlippischer
Anzeiger**

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 20
info@nordlipper.de



Was du liebst, lass frei.

Kommt es zurück, gehört es dir für immer.

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen, wir mussten dich gehen lassen.

Inger Kühne

geb. Böger

* 28. Mai 1980 † 8. Juni 2025

Die Lücke ist so groß.

Wir werden dich sehr vermissen:

**deine Lieblingsemenschen
und alle, die dich lieb hatten**

Traueranschrift: Ralf Kühne, Am Schneiderbrink 9a, 32699 Extertal

Der Trauergottesdienst findet am Montag, dem 23. Juni 2025, um 14.00 Uhr im Bestattungshaus Kuhfuß-Lippert, Meiersfelder Str. 2a in 32699 Extertal statt.

Es darf gerne auf Trauerbekleidung verzichtet werden.

Wir bitten im Sinne von Inger, auf Blumen zu verzichten. Stattdessen werden wir die zugedachten Geldspenden an eine Mukoviszidose-Stiftung weiterleiten.

Die spätere Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Persönliche Gedenkseite für Inger unter www.lippert-bestattungen.de/gedenken

Traurig, dich zu verlieren. Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Winfried Küster

* 23. Juni 1941 † 10. Juni 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Margrit
Andreas und Tanja
Sarah
Dominik und Vivian**

Traueranschrift: Margrit Küster, Pestalozzistraße 17, 32699 Extertal

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Persönliche Gedenkseite für Winfried Küster unter www.lippert-bestattungen.de/gedenken



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff



Grabmale von

Klepfer Naturstein
GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLATTEN

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 • 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 • www.klepfer-naturstein.de

Kleinanzeigenmarkt

Stellenangebote



Entdecken Sie Ihre Zukunft bei BAD PYRMONT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)/Mitarbeiter Produktion (m/w/d)**
- **Industriemechaniker/Mechatroniker (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Logistik (m/w/d)/Staplerfahrer (m/w/d)**

Inhalte und Bewerbung unter:
badpyrmonter.de/karriere
Bad Pyrmonter Mineral- und
Heilquellen GmbH & Co. OHG
Mühlenbergstraße 8 | 31812 Bad Pyrmont



Alfeld

voller Ideen und engagiert

Die Stadt Alfeld (Leine) sucht zur Verstärkung ihres Teams im Tiefbauamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Person als

Sachbearbeitung Tiefbauamt (m/w/d)

Den vollständigen Text der Ausschreibung entnehmen Sie bitte dem Internet unter <https://www.alfeld.de/politik-verwaltung/stellenanzeigen>.

Stadt Alfeld (Leine)
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

www.alfeld.de

Gartenarbeit - Dörentrup
Hilfe für leichte Gartenarbeit gesucht! ☎ 01515/6878337

Verkäufe
6 Portwein Gläser, 6 Sherry Gläser,
jeweils mit Glaskaraffe u. Spiegeltab-
leett, je 35 € ☎ (0 52 81) 1 68 42 01

Vermietungen
BP, 3-Zi-Whg., 76 m², renov., 50 m²
umlaufende Terrasse, 2. OG, kpl.
ausgestattete Küche, Keller, KM 665 €
☎ (01 73) 7 27 71 71

Barnt.-Alverdissen,EG, 3 ZKD, 85
m², Stellpl. ☎ (01 71) 8 30 99 26

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ **057 51 / 99 32 480**
www.sbz-schuldnerberatung.de

Brauchen Sie einen Handwerker?

Dachdeckermeister Betrieb hat kurz-
fristig Termine frei.
☎ **0163/2045605**

Badsarnierung ☎ (01 60) 97 73 96 54

Günstig: Baumpflege, Baumfällung,
Heckenschnitt, Rodungsarbeiten,
Vertikutieren und Rasenmähen
☎ (01 57) 34 13 27 37

Dach- und Solarplatten-Reinigung,
Malerarbeiten, Fassadenanstriche,
☎ (01 57) 34 13 28 66

Sofort Termine frei: für Innen-Maler-,
Putz-, Maurer-, Pflaster-, Garten-
arbeiten, Entrümpelung, Entsor-
gung, Abriss etc. (0163) 3961004

Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohn-
wagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 [www.wm-](http://www.wm-aw.de)
[aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

Autozubehör

Schramm

Bremsenteile mit Montage
preisgünstig!
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

Wir gestalten Ihren Erfolg

Ralf Leopold
Medienberatung
Tel. 0 52 62 / 9 99 22
r.leopold@nordlipper.de



Nordlippischer Anzeiger

Nordlippischer Anzeiger GmbH
Mittelstraße 15 · 32699 Extertal

Großes Potenzial für Begatal- und Extertalbahn

Monocab-Studie: Rund 600 000 Fahrgäste pro Jahr möglich

Nordlippe (red). Weniger Autos auf den Straßen, verlässliche Verbindungen und jährliche Fahrgastzahlen im sechsstelligen Bereich: Zu diesem Ergebnis kommt eine Potenzialanalyse, die den Einsatz des Monocab auf den stillgelegten Strecken der Begatalbahn zwischen Lemgo und Barntrop sowie der Extertalbahn zwischen Barntrop und Exten unter die Lupe genommen hat.

„Die Studie zeigt eindrucksvoll, welch positive Effekte das Monocab auf die Mobilität gerade im ländlichen Raum hätte“, sagt Dr. Axel Lehmann, Landrat des Kreises Lippe und Schirmherr des Monocab-Projektes. Hinter den Monocabs verbergen sich moderne Ein-Schienen-Fahrzeuge, die derzeit gemeinsam von der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL), der Hochschule Bielefeld und dem Frauenhofer IOSB INA entwickelt werden.

Der Clou dabei: Das Monocab kommt nicht nur ohne Fahrer aus, es ist auch nur auf einer Schiene unterwegs, wodurch zwei Monocabs auf eingleisigen Strecken problemlos aneinander vorbeifahren können. „Die Fahrzeuge sind wie dafür gemacht, um beispielsweise längst stillgelegte Strecken wie die Begatalbahn und die Extertalbahn wieder in Betrieb nehmen zu können – und das kostengünstig, modern und effizient“, erklärt Dr. Lehmann.

Innovation „Made in Lippe“

Welches Potenzial das hätte, hat nun die Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) untersuchen lassen. Die Studie, die vom Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) gefördert wurde, fällt überaus positiv aus. „Sowohl bei den Fahrgastzahlen als auch beim Umstieg vom Auto auf den Öffentlichen Personennahverkehr würde sich der Einsatz der Monocabs im Norden Lippes deutlich bemerkbar machen“, freut sich der Landrat. „Das Projekt wird nicht nur in Lippe entwickelt und auf der Teststrecke im Extertal erprobt, es könnte daher auch genau hier real zum Einsatz kommen – Innovation Made in Lippe, mit Strahlkraft weit über die Region



Einschienenbahnen (Monocabs) fahren auf stillgelegten Bahnstrecken im ländlichen Raum.

Foto: TH OWL

hinaus“, ist sich der Landrat sicher. Bei einem 15-Minuten-Takt könnten die Monocabs rund 600 000 Fahrgäste im Jahr auf den Strecken der Begatalbahn und Extertalbahn befördern. Bei einer engeren Taktung sei sogar noch mehr möglich. „Dabei fällt das Potenzial zwischen Lemgo und Barntrop zwar wesentlich höher aus als zwischen Barntrop und Alverdissen, beziehungsweise Exten“, erläutert Dr. Ute Röder, Verwaltungsvorständin beim Kreis Lippe: „Das liegt aber in der Natur der Sache, da Lemgo als größte Stadt mit Hochschulen und Schulen, Firmen, Ärzten und Einkaufsmöglichkeiten auf diesen Verbindungsachsen per se ein gern angesteuertes Ziel ist. Das zeigt sich auch beim Blick auf den Busverkehr.“ Vor allem um zur Arbeit, zum Einkaufen und zum Arzt zu kommen oder jemanden dort hin zu begleiten, würden die Monocabs genutzt.

Monocab als maßgeschneiderte Lösung

Außerdem würden vor allem im direkten Einzugsbereich der Begatal- und Extertalbahn mehr Menschen das eigene Auto stehen lassen und häufiger mit Bus und Bahn beziehungsweise Monocab fahren. Von Effekten

bis zu 15 Prozent ist die Rede, auch das zeigt die in Auftrag gegebene Potenzialanalyse. „Sie unterstreicht, dass Bahnverbindungen in der Bevölkerung eine höhere Akzeptanz genießen als beispielsweise Busse. Allerdings ist der Bahnverkehr wesentlich teurer, weshalb das Angebot gerade im ländlichen Raum dünn ist“, sagt Achim Oberwöhrmeier, Geschäftsführer der KVG. Dazu passe, dass die Reaktivierung stillgelegter Strecken wie die der Begatalbahn, um die sich seit Jahren bemüht werde, überaus zeit- und kostenintensiv seien. Wann es dazu kommen werde, stehe aktuell noch in den Sternen. Bis es soweit ist, könnte die Strecke mit dem Monocab bedient werden. Deren Betrieb dort stehe der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NVWL) jedenfalls offen und positiv gegenüber. Genau in solche Lücken stoße das Monocab, das zu vergleichsweise geringen Kosten die Akzeptanzvorteile der Schiene nutzen und maßgeschneiderte Lösungen für den ländlichen Raum bieten könne. „Die Potenzialanalyse bestätigt uns noch einmal in unserer Arbeit, der Entwicklung und Erprobung des Monocab für den realen Einsatz“, sagt Prof. Dr. Thomas Schulte von der TH OWL und

Monocab-Gesamtprojektleiter. Er und seine Mitstreiter haben eine Förderung in Höhe von sieben Millionen Euro vom Bundesverkehrsministerium erhalten. Damit sollen nun die Fahrzeuge der zweiten Generation entwickelt werden, die deutlich leistungsfähiger seien als die ersten Monocab.

Testbetriebsgesellschaft ist geplant

Um dem Realbetrieb auf Begatal- und Extertalbahn näher zu kommen, soll demnächst eine Testbetriebsgesellschaft gegründet werden. Diese soll in weiteren Schritten den sicheren Betrieb mit Fahrgästen nachweisen, die notwendigen Regelwerke erarbeiten und etablieren, die digitale Vernetzung mit anderen Verkehrssystemen sowie Informations- und Buchungskanäle mit Kunden entwickeln. „Dabei darf das Monocab am Ende kein Inselbetrieb sein“, unterstreicht Achim Oberwöhrmeier. Neben der technischen Weiterentwicklung spiele somit die Integration des Monocab-Systems in bestehende Verkehrsangebote eine zentrale Rolle. Dabei gehe es um die Vernetzung mit Bahnen, Bussen und bedarfsgesteuerten On-Demand-Angeboten wie dem Limo-Service.

Bananen „im Auftrag der Freiheit“

Führung durch Baumgärtel-Ausstellung im Robert-Koepke-Haus

Schieder-Schwalenberg (red). An diesem Sonntag, 15. Juni, gibt es von 15 bis 16 Uhr eine öffentliche Führung in der Ausstellung „Im Auftrag der Freiheit! Bananensprayer Thomas Baumgärtel“.

Thomas Baumgärtel zählt zu den wichtigsten und einflussreichsten StreetArt-Künstlern Deutschlands. Seine Banane ist längst zum Markenzeichen geworden und zierte mittlerweile viele Kulturinstitute. Neben der Banane sind zahlreiche Themen wichtig in Baumgärtels Werk, das sich mit Elementen der StreetArt und PopArt zum eigenen Genre etabliert hat.

Doch eines ist Baumgärtel geblieben: der politische und gesellschaftliche Protest, der schon seine frühen Werke auf der Straße prägte. Baumgärtels Werke sind meistens witzig, haben aber oft einen kritischen oder auch bitterbösen Hintergrund. So gelingt es ihm mit



Thomas Baumgärtel „Stonesbanane“, 2021, Spraylack auf Leinwand, 50 x 40 cm.
Foto: VG Bild-Kunst Bonn/Thomas Baumgärtel

Leichtigkeit, Weltpolitik, gesellschaftliche Missstände, den Klimawandel und vieles mehr zu thematisieren. Dabei haben seine Werke eine positive Ausstrahlung, lassen uns schmunzeln, regen das kritische Den-

ken an. Baumgärtel sagt dazu: „Graffiti ist Politik“. Die Deutsche Einheit thematisiert Baumgärtel zum Beispiel mit den Werken des Brandenburger Tors. Die Banane ist für Baumgärtel ein ideales Werkzeug, um Korruptions- und Finanzskandale und Spendenaffären anzuprangern, und auf unsere Zustände in der „Bananenrepublik“ hinzuweisen. Auch auf Terroranschläge reagierte Baumgärtel immer prompt im öffentlichen Raum und stellte Werke dazu her. So gibt es in seinem Œuvre eine Vielzahl von politischen Werken, unter anderem zum Dritten Reich, dem Konflikt zwischen Trump und Kim Jong-Un und China, Wladimir Putin, der Umweltbelastung durch Kunststoffe, der Diktatur in der Türkei, dem Özil-Skandal und dem Konflikt im Hambacher Forst. Die Ausstellung in Schwalenberg zeigt eine Auswahl von

Werken der letzten Jahre – viele von ihnen politisch, denn Baumgärtel ist ein Botschafter der Demokratie. Seit über 30 Jahren kämpft Baumgärtel für die Freiheit der Kunst und für freie Meinungsäußerung. Die Ausstellung wird organisiert in Kooperation mit der Stiftung für Bildung & Kultur Witten. Die öffentliche Führung am 15. Juni von 15 bis 16 Uhr lädt dazu ein, sich näher mit Baumgärtels Werken zu befassen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Führung kostet drei Euro zuzüglich Museumseintritt. Die Buchung ist unter <https://www.kulturagentur-online.de/malerstadt-schwalenberg/ticket-shop/> möglich. Zu sehen sind die Arbeiten im Robert-Koepke-Haus, Polhof 1, in Schieder-Schwalenberg noch bis zum 22. Juni. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags, jeweils von 14 bis 17.30 Uhr.